

# 17. JUNI 1953



## 70. JAHRESTAG DES DDR-VOLKSAUFSTANDES

Veranstaltungsreihe  
14. Juni bis 14. Juli 2023



Hamburg

Bezirksamt  
Harburg

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Grußwort</b> .....	4
<b>Ausstellung „17. Juni kompakt“</b> .....	6
<b>„Kinderland“ – Lesung und Comicworkshop mit Mawil</b> .....	8
<b>Rundgang – Von der Totenbrücke bis zur Brücke des 17. Juni</b> .....	9
<b>Szenische Lesung – „Stimmen des Aufstands“</b> .....	10
<b>Theater – „17. Juni – Monologe eines Aufstandes“</b> .....	11
<b>„...against what?“ – Plakat-Workshop mit Anne Reiter und Nadine Pedde</b> .....	12
<b>„Gedankenflieger“ – Philosophieren mit Kindern</b> .....	13
<b>Impressum &amp; Partner</b> .....	14

## GRUSSWORT



### Liebe Leserinnen und Leser,

am 17. Juni 1953 demonstrierten über eine Millionen Bürgerinnen und Bürger in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) gegen die Diktatur. Dieser Aufstand forderte 54 Menschenleben, viele Verletzte und führte zu tausenden Verhaftungen.

Die Wut der Menschen richtete sich am 17. Juni 1953 gegen die kommunistische Partei SED. Sie forderten: „Wir wollen freie Menschen sein!“ Der Ausnahmezustand wurde ausgerufen und sowjetische Panzer rückten in die Innenstädte vor. Der Schock des Aufstandes saß tief – sowohl bei den Herrschenden als auch bei den Beherrschten.

2023 jährt sich dieser Aufstand des 17. Juni zum 70. Mal. Wir blicken an diesem Tag auf die Vergangenheit, aber auch auf die Gegenwart. Die Menschen, die Opfer von Krieg und Vertreibung geworden sind, suchen bei uns Hilfe. Viele kommen aus der Ukraine, aber auch aus der ganzen Welt. Es ist wichtig innezuhalten, sich bewusst zu machen was passiert ist und was aktuell in Bezug auf Krieg und Gewalt geschieht. Nur mit dem menschlichen Eintreten füreinander ist ein friedliches Leben möglich, hier und überall.

Wir wollen den 70. Jahrestag als Chance nutzen, der Bevölkerung und insbesondere der jüngeren Generation, die

die SED-Diktatur nur aus Erzählungen kennt, den Wert der Demokratie mithilfe von interessanten Veranstaltungen näherzubringen und sie über die schockierenden Ereignisse während dieser Zeit aufzuklären. Vor dem Hintergrund des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine ist uns das Aufgreifen dieses historischen Geschehens besonders wichtig.

In der Zeit vom 14. Juni bis zum 14. Juli finden vielfältige Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen statt, die es Ihnen ermöglichen sich näher mit der Thematik auseinander-zusetzen. Im Besonderen möchten wir Sie auf die Ausstellung „17. Juni kompakt“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hinweisen. Diese können Sie sich in der Zeit vom 14. Juni bis zum 13. Juli 2023 im Harburger Rathaus ansehen. Zur Ausstellungseröffnung am 14. Juni um 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Ihre

Sophie Fredenhagen  
Bezirksamtsleiterin

Ihr

Jürgen Heimath  
Vorsitzender der Bezirks-  
versammlung Harburg

## AUSSTELLUNG „17. JUNI KOMPAKT“

**Ausstellung „17. Juni kompakt“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz**  
Eintritt frei

**Mittwoch, 14. Juni bis Donnerstag, 13. Juli 2023**

montags bis donnerstags, 8 bis 16 Uhr, freitags, 8 bis 14 Uhr  
Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1  
Barrierefreier Zugang über den Rathaus-Innenhof

**Mittwoch, 14. Juni 2023, 11 Uhr**

**Ausstellungseröffnung** im Harburger Rathaus mit der Bezirksamtsleitung Sophie Fredenhagen und dem Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg Jürgen Heimath

**Mittwoch, 14. Juni bis Samstag, 24. Juni 2023**

Während der Öffnungszeiten der Bücherhalle  
Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7  
Die Ausstellung wird zusammen mit der Medienpräsentation „Widerständig!“ gezeigt.  
Barrierefreier Zugang der Publikumsflächen im Erdgeschoss

**Samstag, 17. Juni bis Freitag, 14. Juli 2023**

montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr  
Kulturhaus Süderelbe e. V., Am Johannisland 2 (Foyer 1. Stock)  
Barrierefreier Zugang der Ausstellungsfläche

Der Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953 jährt sich 2023 zum 70. Mal. Die Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung fasst die Geschichte auf sechs Tafeln kompakt zusammen.

Illustrationen, Infografiken, zeithistorische Fotos und leicht verständliche Texte zeichnen die Ereignisse um den 17. Juni nach.

Normerhöhung, Neuer Kurs, Arbeiteraufstand, Ausnahmezustand ... klingelt da etwas?

Am 17. Juni 1953 gehen im Osten Deutschlands über eine Millionen Menschen auf die Straße. Aus einem sozialen Arbeiterprotest wird ein Volksaufstand, der die gesamte DDR erfasst. Einzig das Eingreifen sowjetischer Panzer sichert an diesem Tag die kommunistische Diktatur in der DDR.



Der Volksaufstand  
in der DDR 1953

# 17. JUNI KOMPAKT

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG

Werbeplakat zur Ausstellung „17. Juni kompakt“\*

Ein erinnerungswürdiges Datum der deutschen Demokratiegeschichte. Es führt uns die Macht und Ohnmacht der Menschen vor Augen. Zugleich erinnert das Datum an die Bedeutung demokratischer Werte.

Weitere Informationen und didaktisches Begleitmaterial gibt es unter: [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/vermitteln/ausstellungen/17-juni-kompakt](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/vermitteln/ausstellungen/17-juni-kompakt)

\*© 2023 Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

## LESUNG UND COMICWORKSHOP

**Mittwoch, 14. Juni 2023, 10.30 Uhr, ca. 90 Min.**

### „Kinderland“ – Lesung und Comicworkshop mit Mawil

Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstr. 47

Nur für eine Schulklasse ab Stufe 7

**Anmeldung** unter [harburg@buecherhallen.de](mailto:harburg@buecherhallen.de) oder telefonisch unter [040 77 29 23](tel:040772923), Eintritt frei



Mawil

Foto: © Karoline Bofinger

„Ostberlin im Sommer 1989: Mirco Watzke steckt in der Klemme. Der sonst so vorbildliche Schüler der Klasse 7a hat Ärger mit den blöden FDJlern, und der Einzige, der ihm dabei helfen kann, ist ausgerechnet dieser unheimliche Neue aus der Parallelklasse...“  
„Kinderland“ erzählt von Freundschaft, Mut und Vertrauen, einer Kindheit zwischen Jungen Pionieren und Kirche, von „verschwendeten“ Vätern und heimlich belauschtem Getuschel übers „Rübermachen“, von der „Angabe des Todes“ und einem Tischtennisturnier am Vorabend der Wende.

Du interessierst dich für Comics? Du willst selbst mal einen Comic ausprobieren? Du weißt nicht ob du „gut genug“ zeichnen kannst? Perfekt! Wir werden gemeinsam Figuren animieren, Bewegungen und Emotionen austesten, an einem kleinen Storyboard tüfteln und einfach mal ausprobieren, wie man auch mit ganz einfachen Mitteln eine kleine Comicgeschichte zum Leben erwecken kann! Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.mawil.net/books/kinderland>

## RUNDGANG

**Samstag, 17. Juni 2023, 14 Uhr**

### Rundgang – Von der Totenbrücke bis zur Brücke des 17. Juni (Länge: 1,6 km)

Geschichtswerkstatt Harburg e.V., Kanalplatz 16

Treffpunkt: Parkplatz der Fischhalle

Rundgang barrierefrei möglich

**Anmeldung** unter [info@geschichtswerkstatt-harburg.de](mailto:info@geschichtswerkstatt-harburg.de), Eintritt frei, Spenden willkommen



Harburger Tor zur Brücke des 17. Juni

Foto: © Markus Schaefer

Die Brücken des Harburger Binnenhafens und die Harburger Elbbrücken sind Symbole der Harburger und auch der deutschen Geschichte der letzten 150 Jahre. Sie stehen für Industrialisierung, Verbesserung der Infrastruktur, Verkehrseinschränkungen und anderes mehr.

Die Brücken haben volkstümliche Namen (oft weitgehend unbekannt) und politisch gewollte Bezeichnungen. Auf dem Weg zur *Brücke des 17. Juni* werden wir einige dieser Brücken ansteuern oder überqueren und dabei auf deren Geschichte und Namensgebung Bezug nehmen.

## SZENISCHE LESUNG

**Samstag, 17. Juni 2023, 19 Uhr, ca. 80 Min.**

### Szenische Lesung – „Stimmen des Aufstands“

Antikyno, Neue Straße 35a  
Nicht barrierefrei

Empfohlen für alle ab 16 Jahren

**Anmeldung** über das Kontaktformular unter  
[www.antikyno.com](http://www.antikyno.com), Eintrittspreis: 3,- €



Antikyno

Foto: © Lars Hendriks

„Herdenvieh wollten sie haben – Und das hat uns fürchterlich geärgert!“ – Als am 17. Juni 1953 der Volksaufstand im Osten Deutschlands vielerorts eskalierte, waren Jugendliche überall ganz vorne mit dabei.

Wie war es, erwachsen zu werden, während um einen herum eine immer rigider werdende Diktatur entsteht? Wohin führte der Zorn auf die immer auswegloser werdende Situation? Was war der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte? Und was hat gefehlt, um den landesweiten Aufständen zum Erfolg zu verhelfen?

Während der szenischen Lesung werden die Erlebnisse von Jugendlichen um die Ereignisse des 17. Junis 1953 durch Schauspiel und Live-Musik wieder lebendig.

## THEATER

**Donnerstag, 22. Juni 2023, 19 Uhr, ca. 60 Min.**

### Theater – „17. Juni – Monologe eines Aufstandes“

Alles wird schön e.V., Friedrich-Naumann-Str. 27  
Bedingt barrierefrei, keine barrierefreie Toilettennutzung möglich

Empfohlen für alle ab 12 Jahren

Eintritt frei



Alles wird schön e.V.

Foto: © Jürgen Havlik / Alles wird schön

Das Stück „17. Juni – Monologe des Aufstandes“ erzählt die Geschichte des Volksaufstands in der DDR aus der Perspektive von fiktiven Personen, die damals dabei waren.

Die Zuschauer erleben die Ereignisse des 17. Juni 1953 nach, die Darstellenden des Stücks haben ihre eigenen Monologe geschrieben und Figuren erarbeitet, basierend auf historischen Tatsachen, vermengt mit ihren persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen.

„17. Juni – Monologe des Aufstandes“ zeigt, wie wichtig es ist, dass wir uns an die Vergangenheit erinnern und uns für unsere Freiheit und unsere Rechte einsetzen.

## PLAKAT-WORKSHOP

**Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni 2023**  
jeweils 11 bis 16 Uhr

### „...against what?“ – Plakat-Workshop mit Anne Reiter und Nadine Pedde

Sauerkrautfabrik, Kleiner Schippsee 22  
Nicht barrierefrei. Empfohlen für alle von 15 bis 18 Jahren

**Anmeldungen** bis zum 14. Juni 2023 unter [n.pedde@posteo.de](mailto:n.pedde@posteo.de),  
Eintritt frei



Siebdruckworkshop im MK&G

Fotos: © Tillmann Engel

Seid ihr unzufrieden mit euren Lern-Bedingungen in der Schule? Wo wünscht ihr euch gesellschaftlichen Wandel? Kritisiert ihr mangelnde Konsequenzen im Klimaschutz oder spürt den Mangel an Lehrkräften?

Was wollt ihr ändern? Wofür lohnt sich Protest?

Ausgehend von den Protesten vom 17. Juni 1953, die zu DDR Zeiten als Reaktion auf die Erhöhung der Arbeitsleistung zum gleichen Lohn begannen, wollen wir mit euch zum 70. Jahrestag und im wiedervereinten Deutschland auf eure Problemstellungen schauen.

Gemeinsam werden wir per Zeichnung, Collage und Siebdruck Plakate entwickeln, die eure Kritik und Zukunftswünsche zeigen.

Weitere Informationen gibt es unter:  
[www.annereiter.com](http://www.annereiter.com) und <https://nadinepedde.de>

## PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN

**Donnerstag, 29. Juni und Donnerstag, 6. Juli**  
jeweils 10.15 Uhr, ca. 60 Min.

### „Gedankenflieger“ – Philosophieren mit Kindern

Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstr. 47

Für jeweils eine Grundschulklasse

**Anmeldung** unter [harburg@buecherhallen.de](mailto:harburg@buecherhallen.de) oder  
telefonisch unter 040 77 29 23, Eintritt frei



Christina Calvert

Foto: © Alexandra Calvert

Kristina Calvert philosophiert mit Kindern zum Thema Demokratie.

Was macht den Freund zum Freund? Und was hat Freundschaft mit Demokratie zu tun?

Wir philosophieren über Helfen, Ehrlichkeit, Vertrauen und ob Krokodile und Vögel befreundet sein können. Und du baust deinen Freundschaftsgarten, in denen viele Menschen gern zusammenkommen.

## IMPRESSUM & PARTNER

### Herausgeberin

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg  
Pressestelle

Harburger Rathausplatz 1  
21073 Hamburg

**Titelbild:** Picture Alliance / bearbeitet von Markus Schaefer

**Gestaltung:** [take shape] media design, Markus Schaefer

**Stand:** Mai 2023

anti  
kyno

T2NU KULTURHAUS  
SÜDERELBE

  
Bücherhallen Hamburg

geschichts  
werkstatt harburg

ALLES WIRD SCHON

